

Inhalt

1 Bahnhöfe – Gleise – Weichen 7

Beim Planen von Bahnhöfen für die Modellbahn-Anlage sind zwei Gesichtspunkte auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen: die Forderungen des Vorbilds und die Wünsche und Möglichkeiten des Modellbahners. Wichtig sind darüber hinaus Überlegungen zur Wahl des Gleis- und Weichensystems.

2 Zwischenbahnhöfe 12

Durchgangsbahnhöfe an ein- oder zweigleisigen Strecken ohne Abzweig finden sich als Zwischenbahnhöfe beim Vorbild häufig. Für den Modellbahner bieten sie zwar kein bemerkenswertes Betriebserlebnis, wohl aber sind sie für die weitere Planung wichtig.

3 Grenzbahnhöfe 26

Bei dieser Bahnhofsförm stehen Traktionswechsel und Wagentausch – und damit ein intensiver Rangierbetrieb – im Vordergrund. Grenzbahnhöfe als betrieblicher Sonderfall stellen für die Modellplanung erhebliche Anforderungen an den Platzbedarf.

4 Endbahnhöfe 30

Das ideale Thema für die Modelleisenbahn-Anlage. Neben einer geschickten Auswahl des Vorbildtyps ist hier vor allem die richtige Zuordnung der einzelnen Gleisgruppen wichtig. Besonders kleine Vorbildbahnhöfe bieten für die Planung gute Anregungen.

5 Verzweigungsbahnhöfe 37

Verzweigungsbahnhöfe an einer zweigleisigen Hauptbahn mit abzweigender Nebenbahnstrecke – das ist das klassische Modellbahn-Anlagenthema schlechthin. In Verbindung mit einer ein- oder mehrgleisigen Schmalspurbahn bieten sich zusätzlich interessante Alternativen im Bahnhofsbereich.

6 Kreuzungsbahnhöfe 51

Zwei sich kreuzende Strecken werfen sicherungstechnische Probleme auf, die auch der Modellbahner berücksichtigen muß. Durch geschickte Gleisführung lassen sich die meisten Engpässe umgehen. Durch richtiges Planen läßt sich die Baulänge beeinflussen.

7 Vorortbahnhöfe 57

Durch den S-Bahn-Betrieb sind Vorortbahnhöfe beim Vorbild immer häufiger anzutreffen. Vom Platzbedarf her ist dieser Bahnhofstyp für den Anlagenplaner eine brauchbare Alternative zu den Großstadt-Hauptbahnhöfen; besondere Aufmerksamkeit verdienen die Bahnsteige.

8 Haltepunkte 59

Auf Dioramen können Haltepunkte ein eigenständiges Thema bilden, auf Modellbahn-Anlagen haben sie eine Randfunktion, die vor allem der Fahrzeit-Verlängerung dient. Auf jeder Anlage sollte man, nicht nur deshalb, Haltepunkte einplanen.

9 Rangierbahnhöfe 61

Sie sprengen den Platzbedarf auf einer durchschnittlichen Modellbahnanlage, zeigen aber für die in diesem Zusammenhang empfehlenswertere Planung einer Ortsgüteranlage betrieblich wichtige Grundregeln und Abläufe.

10 Ein Bahnhof im Wandel der Zeit 65

Hier wird gezeigt, wie sich ein Bahnhof von der Länderbahn-Zeit bis zur heutigen modernen Bahn verändert hat. Außerdem lernen Sie grundsätzliche Zusammenhänge kennen, die bei der Planung eines Bahnhofs unter Berücksichtigung der Epochen wichtig sind.

11 Von der Planung zur Ausführung 73

Nur eine gründliche Bahnhofsplanning ist die Grundlage für ein betrieblich auf Dauer befriedigendes Ergebnis. An einem Beispiel wird die Übertragung der Planung in die praktische Ausführung gezeigt.

12 Bahnsteige 84

Bahnsteige sind die „Haltestellen“ für Reisezüge und ermöglichen in erster Linie ein sicheres Ein- und Aussteigen der Reisenden. Sie lernen

Ausführungen, Formen und Zugangsmöglichkeiten kennen, um diesen wichtigen Teil des Bahnhofs im Modell vorbildgerecht nachbauen zu können.

13 Die Bahnhofsgebäude 108

Sie vermitteln den ersten Eindruck eines Bahnhofs: Empfangsgebäude, Güterschuppen, Stellwerk und andere Nebengebäude. Epoche, Landschaft, Größe der Bahn-Anlage und Betriebsart haben Einfluß auf die richtige Auswahl der Gebäude.

14 Die Ortsgüteranlage 118

Ortsgüteranlagen finden sich praktisch in jedem Bahnhof; sie bringen Abwechslung in den Modellbahn-Fahrbetrieb. In diesem Kapitel finden sich Planungsbesonderheiten für im Modell realisierbare Ortsgüteranlagen unter besonderer Berücksichtigung des Platzbedarfs.

15 Wer liefert was? 126

Eine Markt-Übersicht über Modellzubehör für Bahnhöfe, Bahnsteige, Ortsgüteranlagen und andere Bahnhofsbauten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

Sachregister 128